

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Patric Mertins
	Telefon (0202)	563 - 5214
	Fax (0202)	563 - 8036
	E-Mail	Patric.Mertins@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.12.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/1053/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.02.2012	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
Radverkehrsführung im Zooviertel		

Grund der Vorlage

Anregung des ADFC aus dem Team „Runder Tisch Radverkehr“

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Der Beauftragte für den nichtmotorisierten Verkehr ist einverstanden.

Unterschrift

Reichl

Begründung

In der letzten Sitzung des Teams „Runder Tisch Radverkehr“ am 19.10.2011 hat der ADFC um Prüfung gebeten, ob die Einbahnstraßen Baldurstraße und Jaegerstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben werden können. Der Wunsch, diese Straßen freizugeben, resultiert aus einem Optimierungsvorschlag für das Radverkehrsnetz NRW und steht im Zusammenhang mit der Anbindung der Samba-Trasse an die Talachse.

Die beiden Straßen des Zooviertels liegen in einer „Tempo 30“-Zone. Eine Buslinie führt hier nicht durch.

Die komplette Straßenbreite der Baldurstraße beträgt ca. 5,00 m. Auch wenn Autos auf der (in Fahrtrichtung) linken Seite halten oder parken, bleibt eine Restfahrbahnbreite von 3,00 m bestehen. Auf der rechten Seite, entlang der Grünfläche ist das Parken durch das Zeichen 283 untersagt. Es gibt genügen Aus-/Einfahrten, in die Radfahrer ausweichen können. Im Ergebnis bestehen hier keine Bedenken, die Straße in Gegenrichtung für den Radverkehr freizugeben.

Demgegenüber beträgt in der Jaegerstraße die komplette Straßenbreite nur ca. 4,85 m und, wenn Autos auf der (in Fahrtrichtung) linken Seite halten oder parken, verbleibt eine Restfahrbahnbreite von weniger als 2,90 m. Zudem gibt es hier keinerlei Ausweichmöglichkeiten in Form von Aus-/Einfahrten. Die Verwaltung lehnt daher in Übereinstimmung mit der Polizei die Öffnung der Jaegerstraße auf Grund der geringen Restfahrbahnbreite und der nicht gegebenen Ausweichmöglichkeiten ab.

Im Ergebnis muss der Radverkehr bergab von der Samba-Trasse Richtung Sonnborner Straße/Friedrich-Ebert-Straße damit auch weiterhin über die Freyastraße/Siegfriedstraße geführt werden, während die Routenführung in entgegengesetzter Richtung bergauf über die Baldurstraße gegen die Einbahnstraße erfolgen kann und gemäß der Angaben im beigefügten Lage- und Beschilderungsplan umgesetzt wird.

Anlagen

Lage- und Beschilderungsplan